

	<p>Objekt: Prämienmedaille der Esslinger Lateinschule, 1614</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2627</p>
--	--

Beschreibung

Die Schulordnung der Reichsstadt Esslingen am Neckar von 1547 bestimmte, dass die besten Schüler der Lateinschule jährlich prämiert werden sollten: Sie erhielten als Auszeichnung Geld, Bücher oder Kleidung. Gut ein halbes Jahrhundert später sind die ersten Schulpreismedaillen aus Esslingen überliefert: 1614 wurden für herausragende Leistungen an der Lateinschule kleine silberne Klippen ausgegeben.

Sie zeigen auf ihrer Vorderseite das Wappentier der Reichsstadt Esslingen, den Adler, belegt mit einem gespaltenen Schild. In den Winkeln finden sich die Buchstaben CE (für Civitas Esslingensis - Reichsstadt Esslingen) sowie E, P und C, sie stehen vermutlich für Ex Privilegio Caesaris - mit kaiserlicher Erlaubnis. Auf der Rückseite findet sich in einem Kranz die Inschrift HONOS ALIT ARTES - Ansehen fördert die Künste, ein Zitat aus den Tusculanae disputationes des Marcus Tullius Cicero.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

H. 17,3 mm, B. 17,4 mm, G. 1,45 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1614
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Erziehung
- Freie Reichsstadt
- Kindheit
- Medaille
- Preismedaille

Literatur

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1997): Die Münzen und Medaillen von Esslingen, Süddeutsche Münzkataloge 7. Stuttgart, Nr. 42.